

Liebe/r Master-Student/In,

Sie möchten an unserem Lehrstuhl Ihre Masterarbeit verfassen und haben sich bereits ein **Thema** überlegt bzw. haben eins von Ihrem/r Betreuer/In vorgeschlagen bekommen?

Dann müssen Sie im Rahmen des Masterkolloquiums ein Essay einreichen und mind. 2 Vorträge zu Ihrer Masterarbeit halten. Beim Verfassen des Essays und der Vorbereitung der Vorträge sollten Sie sich an den folgenden Punkten der **inhaltlichen Planung**¹ Ihrer Arbeit orientieren:

1. Falls das Thema einen großen Komplex umfasst, kann eine **Themeneingrenzung** sinnvoll sein (Welche Bereiche lassen Sie außen vor? Wie spezialisieren Sie sich? Mögliche Eingrenzungskriterien: zeitlich, geographisch, nach Personengruppen, nach Quellen, nach Theorieansätzen bzw. nach Erklärungskonzepten, nach weiteren ausgewählten Aspekten, etc.).
2. Unabdingbar ist eine **Fragestellung** (Was wollen Sie tun/wissen/belegen/zeigen/ herausarbeiten? Welche/r Aspekt/e des Themas ist/sind wichtig bzw. von Interesse und warum? Was ist Ziel der Arbeit?).
3. Sie können auch eine **Arbeitshypothese** formulieren (Was erwarten/hoffen Sie herauszufinden? Welche Arbeitshypothese möchten Sie prüfen?).
4. Das **Material/Objekt/der Gegenstand** muss definiert werden (Woran und womit werden Sie der Fragestellung nachgehen? Was untersuchen Sie? Welches Material, d.h. welche (Primär-)Texte, Quellen, Daten, Phänomene, Beobachtungen untersuchen Sie? Was nutzen Sie zur Untermauerung Ihrer These? Haben Sie Ihr Material schon? Müssen Sie es noch erschließen/finden/erheben?).
5. Weiterhin müssen die **Methoden** erläutert werden (Wie gehen Sie vor? Was sind Ihre Hilfsmittel? Welche Methoden möchten Sie nutzen? Warum gerade diese Methoden? Werden Sie Argumentieren/Analysieren/Vergleichen/ Interpretieren?).
6. Und schließlich darf die Vorstellung der **Theorien/Begriffe/Konzepte/Modellansätze** nicht fehlen (Theorien sind verallgemeinernde Betrachtungsweisen, in denen Vertreter eines Fachs allgemeine Aussagen über bestimmte Phänomene gemacht haben. Dabei nutzen sie Begriffe. Welche davon nutzen Sie, um Ihr Thema zu bearbeiten? Warum? Woran orientieren Sie sich?).

Im ersten und zweiten Vortrag sollten Sie auf den **aktuellen Stand Ihrer Arbeit**, ggf. auf **Änderungen der inhaltlichen Planung** und auf (**erste**) **Ergebnisse** eingehen. Aufgetauchte Fragen und Probleme sollten ebenfalls angesprochen werden. Auf die inhaltliche Wiedergabe gesetzlicher Vorschriften sollte nach Möglichkeit verzichtet werden.

Die Vorträge sollten sich zeitlich im Rahmen von 15-20 min bewegen und maximal 15 Präsentationsfolien beinhalten.

Falls Sie außerhalb dieser beiden Kolloquiumstermine das Bedürfnis haben, ein Feedback auf weitere Fragen oder Probleme zu erhalten, können Sie sich jederzeit an Ihre/n Betreuer/In wenden bzw. nach Absprache auch noch ein weiteres Mal im Kolloquium vortragen.

Gutes Gelingen wünscht das Lehrstuhlteam Prof. Dr. Rolf König!

¹ Angelehnt an Frank/Haacke/Lahm (2007), Schlüsselkompetenzen: Schreiben im Studium und Beruf.